

# Wasserwirtschaft

## Trinkwassergewinnung und -bezug

Die Quelle für das Kölner Trinkwasser ist das große unterirdische Wasserreservoir der Kölner Bucht. In acht Wasserwerken links und rechts des Rheins fördert die RheinEnergie in Brunnengalerien Grundwasser, teils mit Uferfiltrat gemischt.

Für die Städte Frechen und Pulheim bezieht die RheinEnergie Trinkwasser aus den Anlagen von Dritten.

## Absatzzahlen

Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt 81,8 Mio. m<sup>3</sup> (-0,3 %) Wasser verkauft.

Nach Kundengruppen ergeben sich folgende Absatzzahlen:

► Wasserverkauf	2013 1.000 m <sup>3</sup>	2012 1.000 m <sup>3</sup>	gegen Vorjahr %
Trinkwasser			
Tarif	63.375	63.658	-0,4
Sonderverträge	4.312	4.229	2,0
Versorgung außerhalb Versorgungsgebiet	6.543	6.762	-3,2
Trinkwasserverkauf	74.230	74.649	-0,6
Betriebswasserverkauf (Sonderverträge)	7.565	7.416	2,0
<b>Wasserverkauf</b>	<b>81.795</b>	<b>82.065</b>	<b>-0,3</b>

Zu Beginn des 4. Quartals 2013 wurden nach rund zehn Jahren stabiler Wasserpreise die Preise der RheinEnergie für Trinkwasser in den Versorgungsgebieten Köln, Pulheim und Frechen um 5,8 % erhöht. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 150 m<sup>3</sup> Wasser pro Haushalt und Jahr beläuft sich die jährliche Mehrbelastung durch diese Preiserhöhung auf rund 20 €.

## *Wasserpreise*

Die RheinEnergie schützt die Grundwasservorkommen, unterstützt mit moderner Technik die natürlichen Prozesse der Reinigung und kontrolliert fortlaufend nach strengen gesetzlichen Anforderungen die Wasserqualität.

## *Qualitätssicherung und Forschung*

Der hohe Qualitätsanspruch der RheinEnergie schlägt sich auch in der Beteiligung an einer Vielzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum nachhaltigen Ressourcenschutz, zur stetigen Weiterentwicklung der Trinkwasseraufbereitung und zum Erhalt der Wasserqualität in den Trinkwasserinstallationen der Kunden nieder. Seit November 2011 ist die RheinEnergie mit zwei Projekten am Forschungsschwerpunkt „Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligt.

Seit November 2011 enthält die Trinkwasserverordnung eine neue Untersuchungspflicht auf Legionellen in vermieteten Mehrfamilienhäusern. Die RheinEnergie hilft der Wohnungswirtschaft mit Untersuchungsservices, die Probenahmen und anschließende Laboranalytik umfassen, ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.